



Anna Elisabeth Buchschwenter Wwe. Eller Kosser, Jaufental/Ratschings

Annelies lebte mit ihrer Familie in ihrem ersten Lebensjahrzehnt in Stuls im Passeier. 1972 brannte der elterliche Hof ab und sie zogen nach Telfs. Mit 19 Jahren brachte Annelies ihre erste Tochter Erika zur Welt und zwei Jahre später ihren Sohn Thomas. Zum Glück erhielt sie eine Arbeit als Pflegerin im Haushalt einer älteren Frau. Sie hatte kein Auto und musste deshalb oft per Autostopp in die Stadt. So lernte sie Max Eller kennen, als er Annelies und ihre beiden Kinder einmal mitnahm. Es passte sofort zwischen den beiden und 1983, als Annelies 23 Jahre alt war, läuteten schließlich die Hochzeitsglocken. Sie zog mit ihren Kindern zu Max auf den Kosserhof, wo auch noch ihre Schwiegermutter lebte. Der Hof liegt auf 1.150 m Meereshöhe und im Winter wartet Annelies zwei lange Monate auf Sonnenstrahlen. Ein Jahr nach der Hochzeit mit Max, kam Tochter Evi zur Welt und ein Jahr später Sohn Stefan. Max arbeitete als Maurer und zusammen bewirtschafteten sie den Hof. Als 1989, nach nur 5 ½ Jahren Ehe, Max plötzlich verstarb, stand Annelies alleine mit Hof und Kinder da. Mit Hilfe ihrer Familie und den Nachbarn ging die Arbeit aber weiter.

Im Jahr 1991 kam dann die jüngste Tochter Raphaela auf die Welt. Nur zwei Jahre danach folgte der nächste Schicksalsschlag, als der gesamte Hof ein Raub der Flammen wurde. Der Hof wurde mit Hilfe von Annelies Vater und ihren Geschwistern wieder aufgebaut. Sohn Stefan übernahm mit 18 Jahren. Da fiel Annelies eine große Last ab, da sie von nun weniger Verantwortung mehr hatte. „Freit mit fescht, dass Stefan in Hof ibernommen hot“, sagt sie. Stefan lebt heute mit Annelies und seiner jüngsten Schwester Raphaela auf dem Hof. Sie haben 16 Kälber und 2 Pferde, wobei die Pferde die größte Leidenschaft von Stefan sind. Annelies arbeitet immer noch fleißig auf dem Hof und hilft ihren Sohn. Er hat von Milchwirtschaft auf Jungvieh umgestellt und geht nebenher einer Arbeit nach. Annelies hilft wo sie kann: Sie lernte mit den Transporter zu fahren, Holz zu hacken, den Umgang mit der Motorsäge und vieles mehr. Insgesamt bewirtschaften sie 6 ha Wiesen. Zum Hof gehören noch ca. 60 ha Wald. Annelies sagt selbst: „So wias iaz isch, ischs fein, kann i meine Wege gian!“ Diese Wege führen sie zum Beispiel zusammen mit einer Freundin in die Berge. Das Wandern hat ihr sehr geholfen hat, die Schicksalsschläge zu überwinden. Genauso viel Kraft wie die Natur, geben ihr ihre Kinder und Enkelkinder, mit welchen sie auch viel Zeit verbringt. Mit dem Bau einer kleinen Almhütte hat sie sich vor einiger Zeit einen kleinen Traum erfüllt. „Mein größter Wunsch ist es Sennerin zu werden!“. Schon seit langer Zeit ist Annelies im Ortsbäuerinnenrat. Durch diesen hat sie sich nach dem Tod von Max wieder unter die „Leit“ getraut. Der Gedanke an Max schmerzt heute immer noch sehr, deshalb versucht sie nicht zu oft an ihre glückliche aber kurze Zeit zurückzudenken. Als Lebensmotto sagt sie immer, wie ihr Vater einst zu ihr sagte

„Nia koane Miadigkeiten vortaischen und fescht sporn!“

Bezirk Eisacktal:

Witwe: Anna Elisabeth Buchschwenter Wwe. Eller, geb. 24.04.1960

Ehemann: Max Eller, geb. 15.05.1949, gest. 20.04.1989

Kinder: Erika (1979), Thomas (1981), Evi (1984); Stefan (1985), Raphaela (1991)

Hof: Kosser, Ratschings/Jaufental, Nebenerwerbsbetrieb, Viehwirtschaftsbetrieb, 6 ha Wiesen, 60 ha Wald, 1150 m, geschlossener Hof